

ELMAR  
RINDERER



# MIT 22 LIEDERN UM DIE WELT

**Spannende Lieder aus  
aller Welt mit Gestaltungsideen  
für Kinder von 7 bis 12**

**HELBLING**

Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

# Inhalt

<b>Intro</b> .....	4
<b>Tipps für die Unterrichtsgestaltung</b> .....	5



## Lieder für Kinder ab 7 Jahren

<i>Mein Fahrrad-Weltreise-Traum</i> .....	8
<i>Dichter Regen</i> .....	10
<i>Aya udondolo</i> .....	12
<i>Sarasponda</i> .....	14
<i>Miss Mary Mack</i> .....	16
<i>Antagata doko sa</i> .....	18
<i>Kauft mir ab</i> .....	20
<i>Zuckersüße</i> .....	22
<i>La tarara</i> .....	24
<i>Drunten in der grünen Au</i> .....	26
<i>Mein Hund</i> .....	28



## Lieder für Kinder ab 9 Jahren

<i>Hine ma tov</i> .....	30
<i>Heyo io io</i> .....	32
<i>Seidama</i> .....	34
<i>Großvater Waiari</i> .....	36
<i>Brochan lom</i> .....	38
<i>Einmal sitz ich dort im Sand, Sirene</i> .....	40
<i>Mädchen am Brunnen</i> .....	42
<i>Asise yongo</i> .....	44
<i>Endunda</i> .....	46
<i>Brown girl in the ring</i> .....	48
<i>Tarantella</i> .....	50

<b>CD-Übersicht</b> .....	52
---------------------------	----

<b>Video-Übersicht</b> .....	54
------------------------------	----

# Dichter Regen

Ein nachdenkliches und tröstliches Lied vom Balkan

<b>AUF EINEN BLICK</b>	
<b>HERKUNFT</b>	Kroatien, Serbien, Bosnien
<b>GESTALTUNG</b>	Klang- und Gestengeschichte
<b>CD</b>	03 Gesamtaufnahme 04 Playback



Ursprünglich stammt das Lied natürlich aus Kroatien, ist aber ebenso in Serbien und in Bosnien verbreitet. Der Original heißt es: „Kiša pada, rava raste, gora zeleni“, was etwa „Es regnet, das Gras wächst, der Wald wird grün“ bedeutet, aber auch das Motiv der unter einem Baum Schutz suchenden kleinen Schwester ist im Original vor.

## Einstieg

Die Schüler bewegen sich ...  
Gesamtaufnahme (© ...  
Bei jeder Vierte ...  
machen sie einen ...  
Zwischenspielen bleibe ...  
Auch bei ...  
alles“ bleibe ...  
wischen sich da ...  
Kleider“. Dann gehen ...  
der in Viertel-Schritten weiter bis ...  
Schluss der Strophe. Ablauf der Aufnahme siehe Liste ab Seite 52!

## Liederarbeitung

Erarbeiten Sie das Lied durch Vor- und Nachsingen von zweitaktigen

Schnitten, die den musikalischen Fluss zu unterbrechen. Nur am Schluss ergibt sich ein dreitaktiger Abschnitt.

Um ein „Hinaufschleifen“ im Takt 5 zu verhindern, können Sie den Quartsprung anfangs mit Zwischentönen ausfüllen.

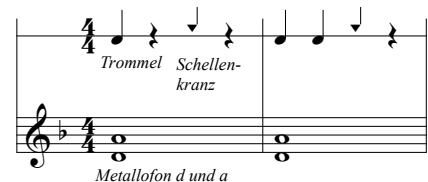
## Gestaltung (rechte Seite)

Eine Gruppe vertont die – langsam vorgelesene – **Klang- und Gestengeschichte**. Dafür benötigt sie möglichst viele Instrumente. Eine andere Gruppe gestaltet die Geschichte mit Gesten und mit Bodypercussion. Wechseln Sie dann die Gruppen. Las-

sen Sie den Schülern auch Raum für eigene Gesten-, Bodypercussion- und Klangideen.

## Differenzierung / Erweiterung: Rhythmus- und Bordunbegleitung

Das folgende Rhythmus- und Bordunpattern, das drei Schüler ohne großen Aufwand musizieren können, dient der Unterstützung des gemeinsamen Singens.





# Dichter Regen

Musik und Text: Trad. aus Kroatien, Serbien und Bosnien  
Deutscher Text: Stephan Unterberger  
© HELBLING



03  
04

Musical score for 'Dichter Regen' with lyrics in three parts:

1. Dich - ter Re - gen, Pflan - zen sprie - ßen, auch der Wald grün. Nass wird  
 2. Klei - nes Mäd - chen, wa - rum sitzt du ängst - lich un - ter dem Baum? Klei - nes  
 3. Mei - ne klei - ne Schwes - ter ist es, sollst nicht ängst - lich sein. Mei - ne

al - les und die Tie - re vor dem Regen fliehn.  
 Mäd - chen, sei - ne Zwei - ge schüt - zen dich noch kaum.  
 klei - ne Schwes - ter, hör, ich lass dich nicht al - lein!

## Klang- und Gesten-Geschichte

Eine/r liest die Geschichte langsam vor, die anderen gestalten sie mit Instrumenten oder Gesten.

Geschichte	Instrumente	Gesten und Körperinstrumente
Die Sonne scheint.	Schellen, Zimbeln	gespreizte Finger hochstrecken
Ein leichter Wind kommt auf.	leises Glissando auf dem Beckenspieler	Hände hörbar aneinander reiben
Aber schon bald wird der Wind stärker.	Glissando wird lauter	Hände über die Oberschenkel reiben
Die ersten Wolken ziehen auf.	Schellen, Zimbeln, langsam	Hände über den Oberkörper reiben
Die Wolken werden immer dunkler und dunkler, in der Ferne sieht man Blitze und hört Donnerrollen.	Instrumente schneller und lauter Blitz: Handtrommel Donner: Handtrommel	Hände klopfen auf den Oberkörper einzelne Klatscher Ohren zuhalten
Erste Regentropfen fallen.	einzelne Schläge auf Xylofon, Holzblock, Zimbeln	Fingerschnippen
Der Regen wird immer stärker, es schüttet, es blitzt und donnert.	immer mehr und schnellere Schläge; Blitz und Donner wie oben, stärker	immer stärker auf die Oberschenkel patschen; Blitz und Donner wie oben
Pflanzen sprießen.	leise Schläge auf Becken	Finger öffnen sich nach oben
Tiere fliehen vor dem Regen.	Filzkopfschlägel auf Holzblock	am Platz trippeln
Ein kleines Mädchen versteckt sich unter einem Baum.	Xylofon-Glissando abwärts	auf die Oberschenkel patschen, hinhocken
Doch dann hört der Regen auf und die Sonne zeigt sich wieder.	Schellen, Zimbeln, leise	das Patschen und Schnippen langsam aufhören; gespreizte Finger hochstrecken
Das kleine Mädchen richtet sich wieder auf und streckt die Arme in die Höhe.	Schellen, Zimbeln, lauter	aufrichten, Hände hochstrecken



# Aya udondolo

Bewegungslied aus Zentralafrika

AUF EINEN BLICK	
HERKUNFT	Zentralafrika (Senegal)
GESTALTUNG	Rhythmus- und Akkordbegleitung
CD	05 Gesamtaufnahme 06 Playback
PDFS	Einstieg – Rhythmuspat- sch – Akkordbegleitung



Dieses aus (Zentral-)Afrika stammende Lied ist Johnny Lamprecht bekannt gemacht. Unseren Recherchen nach könnte „udondolo“ (= Zulu-Sprache) etw. wie „Spazierstock bedeuten und darauf hinweisen, dass es im Original ein Stocktanzlied ist.

**Einstieg**  
Singen Sie die Zweitton-Melodie der Strophen mit Silberklöppeln vor, die Schüler singen nach und lernen den Abschnitt.

Anschließend spielen Sie das ganze Lied vor (© Copyright Aufnahme siehe Liste an der Seite). Dann gehen die Schüler im Rhythmus der Grundschläge auf den Boden. Sobald der Refrain erklingt, bleiben sie stehen. Is wieder der Refrain zu hören bewegen sie sich weiter durch die Klasse.

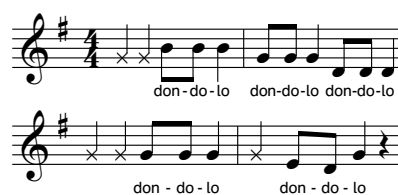
Zeigen Sie den Schülern folgende Patsch-Aktionen zu den Strophen:



Am Schluss bewegen sich alle im Reigen und gestalten in den Strophen im Stehen die Bodypercussion „bi-du, bi-du, bi-du-bi-du-bi-du“.

### Differenzierung

Erklären Sie, dass „udondolo“ „Spazierstock“ heißt. Wer einen solchen Stock mitbringen kann, klopft damit in der folgenden Übung bei den Kreuznoten auf den Boden. Der Rest der Klasse stampft. Machen Sie vor:



Ersetzen/Ergänzen Sie nun die Klopfer/Stampfer durch das gesungene Motiv „A-ya u-“ bzw. nur „u-“.

**Einstieg (rechte Seite)**  
Eine sorgerechte afrikanische Rhythmusbegleitung finden Sie auf der rechten Seite. Sie können die Ausführung auf Instrumenten beliebig mit dem Spiel auf Tischen nachahmen, so ist die ganze Klasse beteiligt.

**Begleitung (Akkordbegleitung)**  
Bei der Akkordbegleitung bietet sich die bewährte Technik der APP an, dass Sie die beiden Gruppen getrennt voneinander aufstellen und ihnen ihre (halbtaktigen) Einsätze zeigen.

Weisen Sie die Spieler auf die Möglichkeit hin, die Akkorde beliebig zu rhythmisieren, z. B. Halbe zu spielen statt zwei Vierteln, Achtel einzubauen usw.

### Differenzierung / Erweiterung: Bewegungsgestaltung

Dieses Lied enthält in den Strophen schon Vorschläge zur freien Gestaltung: „Hoch“ kann bedeuten: sich hoch strecken, hochspringen, aus der Hocke hochgehen ...

Am schönsten ist es, wenn die Schüler eigene Bewegungsanweisungen erfinden, vormachen und die ganze Gruppe übernehmen.





# Aya udondolo

Musik und Text: Trad. aus (Zentral-)Afrika, übermittelt von Johnny Lamprecht  
Deutsche Strophen: Stephan Unterberger  
© HELBLING



05  
06

Chords: G G C G G C 1. C G

Ref.: A - ya u - don - do - lo, u - don - do - lo, u - don - do - lo. A - ya u - don - do - lo u - don - do - lo.

Chords: 2. C G G G G G

u - don - do - lo.

1. Und hoch, und hoch, und immer weiter - der hoch!
2. Und tief, und tief, und immer tiefer wie - der tief!
3. Und rechts und links, und rechts und links und rechts.
4. Und vor und rück, und vor und rück und vor.
5. Dreh rechts, dreh links, dreh ganz herum.



## Liedbegleitung mit einem Rhythmuspattern

Begleitet das Lied mit den folgenden beiden Stimmen:

1. 4/4  
DUM DU DUM TA KA  
R L R R L

2. 4/4  
R R L R R L

Stimme 1: mit einer großen Hornm- mel (Conga, Embajá, Hand- trommel, ...), was M/DU spielst du mit der Hand in der Mitte der Schlagfläche / des Tisches. TA KA nur mit den Fingern am Tischrand.

Stimme 2: Den Begleitrhythmus kannst du mit den Händen auf kleineren Trommeln oder mit einem Schlagzeug (mit einer Cowbell oder einem Holzblock spielen). Das erste Ereignis sind Cabasa oder andere Schüttelinstrumente oder du spielst wieder mit den Fingern am Tischrand.



## Liedbegleitung mit Akkorden von Stabspielen oder Boomwhackers

Bildet zwei Gruppen mit jeweils zwei Spielern / Spielerinnen. Übt eure Patterns mit Stabspielen und / oder Boomwhackers. Begleitet das ganze Lied mit den entsprechenden Gruppen, wie in den Noten angegeben oder wie es euch euer Lehrer / eure Lehrerin zeigt.

Für beide Gruppen 2 Spieler / in 1/3 (Akkordschichten): Für Stabspiele habt ihr einen Schlägel in jeder Hand, bei Boomwhackers haltet ihr in jeder Hand ein Rohr und schlagt es beim Spielen auf den Oberschenkel.

Spieler / in 2/4 (Bass): Hier verwendet ihr möglichst tiefe Stabspiele oder Boomwhackers mit Basskappen. Schlagt sie entweder in die andere Hand oder auf den Oberschenkel.

### Gruppe G

re H H  
Spieler 1 li D D  
4/4  
Spieler 2 G G  
Zählzeiten 1(3) 2(4)

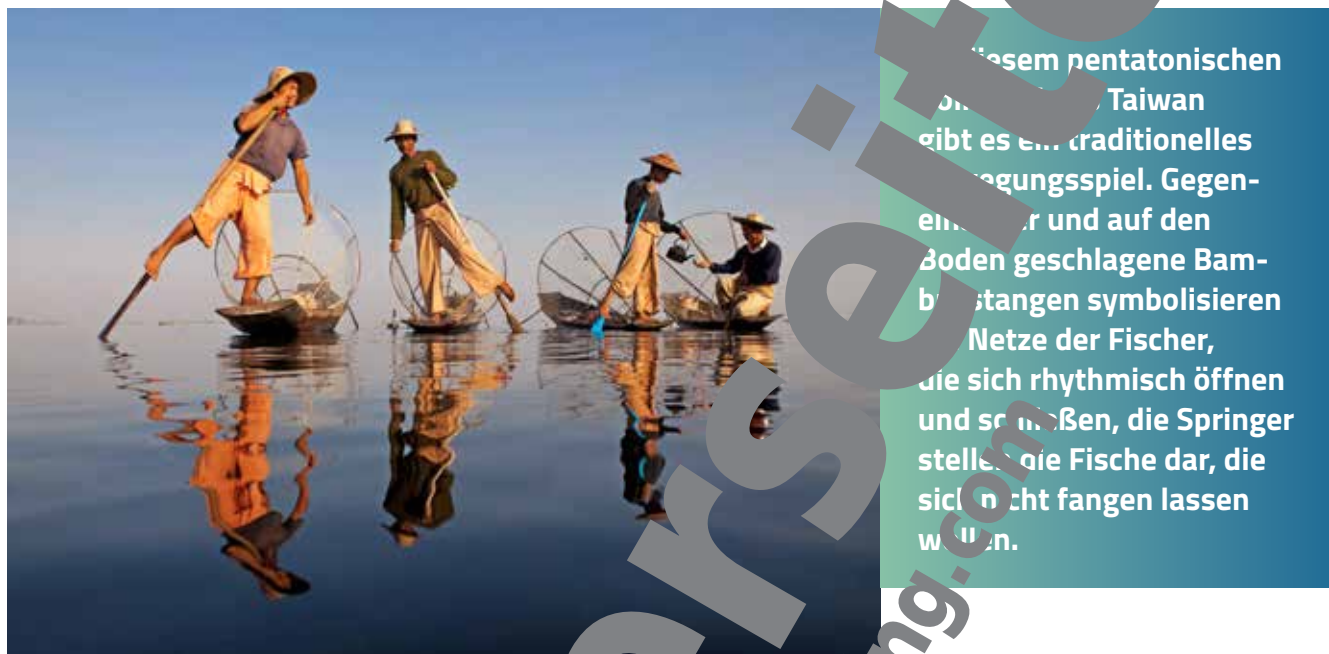
### Gruppe C

re G G  
Spieler 3 li E E  
Spieler 4 C C  
Zählzeiten 1(3) 2(4)

# Heyo io io

Lied taiwanesischer Fischer

AUF EINEN BLICK	
HERKUNFT	Taiwan
GESTALTUNG	Bewegungsspiel mit Stangen
CD	25 Gesamtaufnahme 26 Playback
CD	Bewegungsspiel



... diesem pentatonischen  
... Taiwan  
... gibt es ein traditionelles  
... Bewegungsspiel. Gegen-  
... einander und auf den  
... Boden geschlagene Bam-  
... Stangen symbolisieren  
... Netze der Fischer,  
... die sich rhythmisch öffnen  
... und schließen, die Springer  
... stellen die Fische dar, die  
... sich nicht fangen lassen  
... wollen.

## Einstieg

Beginnen Sie mit zwei Bodypercussion-Aktionen im Viertelpuls, die das spätere Bewegungsspiel (rechte Seite) vorbereiten: beidhändiges Patschen auf die Oberschenkel (Pa) und Klatschen in die eigenen Hände (KI). Erarbeiten Sie folgenden Ablauf:

Pa – KI – Pa – KI – Pa – Pa – KI – KI

Das Patschen entspricht dem späteren seitlichen Aufschlagen der Stangen auf dem Boden (Öffnen) und das Klatschen dem gemeinsamen Schließen der Stangen. Sprechen Sie zur Bodypercussion: „auf – zu – auf – zu – auf – zu“.

## Liederarbeit

Erarbeiten Sie das Lied durch Vor- und Nachsingen in zweifacher Abschnitte. Achten Sie darauf, dass die Sänger das c2 in Takt 5 „von oben“ her ansetzen.

Gestalten Sie das Vor- und Nachsingen mit unterschiedlichen Lautstärken, damit die Schüler genau zuhören und reagieren.

Einige Spieler möglichst links im Raum stehen und zwei Boomwhacker mit Basskappen unterstützen. Das Bass-Ostinato:



R

## Gestaltung (rechte Seite)

Für die Ausführung des Bewegungsspiels benötigt jeder Stangen-Spieler eine Bambusstange bis 2,5 m lang, 4 bis 5 cm Durchmesser, die man in Gartenfachmärkten ab ca. 3 € erhält. Als Ersatz können auch Holzstangen (Sportbereich), PVC-Rohre (Baumarkt), Besenstangen oder Boomwhacker-Bassrohre dienen.

Die beiden Spieler hocken einander gegenüber und halten die Stangen beim Schlagen auf den Boden nur mit zwei Fingern und drehen sie zueinander, wenn sie sie zusammenschlagen. Die Springer („Fische“) halten sich rechts neben den Stangen bereit und können sich auch abwechseln. Nach einigen Vorübungen versuchen Sie es zur Gesamtaufnahme (© 26), deren Ablauf auf Seite 53 zu sehen ist.

## Differenzierung / Erweiterung: Stabspiel-Ostinato

Zum Bass-Ostinato (siehe oben) spielen noch drei Schüler das folgende zweitaktige Stabspiel-Ostinato (auswendig lernen!):

Stabspiel 1  
Spieler 1: a, c  
Spieler 2: e, g

Stabspiel 2  
Spieler 3: e, d



# Heyo io io

Musik und Text: Trad., vermutlich aus Taiwan



25  
26

He - yo i - o i - o hu he - yo, he - yo i - o i - o hu he - yo.

He - yo i - o i - o hu he - yo, he - yo i - o i - o hu he - yo.



## Bewegungsspiel zum Lied mit Stangen



Jeder/r „Stangen-Spieler/-innen“ knien/hocken einander gegenüber und nehmen die Enden der vorbereiteten Stangen mit Daumen und Zeigefinger so in die Hand, dass sie sich bei den Aktionen nicht weh tun. Das Öffnen (rechts und links auf den Boden schlagen) und Schließen (zusammenschlagen und gleichzeitig auf den Boden schlagen) der Stangen soll die Fischernetze darstellen.

Die Bewegungen wiederholen sich während des Liedes alle zwei Takte. Außerdem gibt es noch „Springer/-innen“, die Fische darstellen.

Übt zunächst die Stangenaktionen, die in den Bildern dargestellt sind.

1	2	3	4
auf (den Boden schlagen)	zu (-sammenschlagen)	auf	zu

1	2	3	4
auf	zu	auf	zu

Die „Springer/-innen“ springen bei geöffneten Stangen das linke und später auch das rechte Bein „ins Netz“, am Schluss springen sie nach links aus den Stangen. Dann beginnt alles gegengleich (mit rechtem Bein beginnen) von vorn.

Springer / in	rein li	raus	rein li	raus	rein li	rein + re	spring	
Stangen	auf	zu	auf	zu	auf	auf	zu	
	1	2	3	4	1	2	3	4



# Brochan lom

Temperamentvolles  
schottisches Tanzlied

AUF EINEN BLICK	
HERKUNFT	Schottland
GESTALTUNG	Tanz
CD	31 Gesamtaufnahme 32 Playback
	Einstieg – Tanz



Viele Farmer im schottischen Hochland wurden ab 1829 an die Küste umgesiedelt oder mussten auswandern. 1846 schlug zudem die Kartoffelfäule in Schottland zu, die schon ein Jahr zuvor in Irland für verheerende Zustände gesorgt hatte. Das Original enthält das Lied eine Klage über den wenig nahrhaften „brochan“ = Gerste.

4/4

Bro-chan lom ta-na lom  
R L R R L R

soll ich im - mer sin - gen  
R L R L R L

## Einstieg

Zu den ersten acht Takten des Liedes können Sie auch die Gestaltung (rechte Seite) verwenden. Die beschriebene Tanzgestaltung können Sie im Video sehen (Choreografie: Natalie Begle-Hämmerle).



Achten Sie darauf, dass die rechte Hand am Ende des Schenkels patscht. Wenn die Schüler noch Spaß haben, können Sie die Takte 9–16 (Refrain) mit einer alternativen Bewegungsfolge ergänzen:



1 2 3 4

## Gestaltung (rechte Seite)

Die beschriebene Tanzgestaltung können Sie im Video sehen (Choreografie: Natalie Begle-Hämmerle).

## Differenzierung / Erweiterung: Rhythmusbegleitung

Zu den Strophen und zum Refrain passt der folgende Rhythmus, geklatscht oder mit Handtrommel bzw. Schellenring gespielt. Schüler mit instrumentaler Erfahrung könnten dazu mit Xylofon die vereinfachten Melodielinien aus der *Liederarbeitung* spielen und so die Sänger unterstützen.

4/4

3x spielen



# Brochan lom

Musik: Trad. aus Schottland  
Deutscher Text: Stephan Unterberger  
© HELBLING



31  
32

1. Bro-chan lom ta-na lom, soll ich im - mer sin - gen, bro-chan lom ta-na lom,  
2. Bro-chan lom ta-na lom, Ern - te war sehr ma - ger, bro-chan lom ta-na lom.

da - zu tan - zen, sprin - gen, bro-chan lom ta-na lom, soll ich im - mer sin - gen,  
ich bin schon ganz ha - ger. Bro-chan lom ta-na lom, sind ar - me Bau - ern:

doch das Es - sen ist so ma - ger, so kann nicht sprin - gen!  
Bis es reich - lich Es - sen gibt, das kann un - ge dau - ern!

Ref.: Bro-chan ta-na ta-na ta-na, sing ich nicht mehr ger - ne, bro-chan ta-na ta-na ta-na,  
sing ich nicht mehr ger - ne, denn du treibt es aus der Hei - mat in die Fer - ne!



APP

## Tanz

Zu diesem Lied könnt ihr „schottische Tanz“ zuerst zum Rhythmus der Melodie den Wechselschritt: re vor links und links vor rechts darstellen. Danach beginnt ihr mit dem anderen Fuß. Dazu könnt ihr auch die angegebenen Texte sprechen:



Wech-	sel
rechts	bei rechts
Bro-	chan lom

Wech-	sel-	schritt.
links	bei	links
ta-	na	lom

Bildet eine Sing- und eine Tanzgruppe. Die Tänzer / innen stellen sich im Kreis mit Blick zur Mitte auf und verschränken die Hände hinter dem Rücken.

**Takt 1 bis 6** (bis „Bauern“): Nach re in Richtung Kreisbahn drehen und in jedem Takt zwei Wechselschritte machen, zuerst re, dann li beginnend.

**Takt 7 und 8** („doch das Essen ... springen“): Mit acht einfachen Gehschritten einen kleinen Kreis im Uhr-

zeigersinn beschreiben, am Ende wieder in Kreismitte gedreht. Auf den letzten Schlag im Takt 8 („-gen“) kräftig aufstampfen und klatschen.

**Takt 9 bis 16** (Refrain): wie Takt 1 bis 8

In Einleitung, Zwischenspiel und Schluss könnt ihr euch frei bewegen.

